

Offener Brief an Herrn Bürgermeister Wardecki

Fragen zur Abberufung und Neubesetzung der Kurhaus-Leitung, zur Transparenz kommunaler Entscheidungen und zur Bedeutung der Ausschüsse

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Wardecki,

mit wachsender Sorge beobachten wir seit Beginn Ihrer neuen Amtszeit die aktuellen Entwicklungen rund um den Kurbetrieb und die Arbeitsweise unserer kommunalen Gremien.

Im Zentrum steht derzeit die Neubesetzung der Leitung des Eigenbetriebes Kurverwaltung der Gemeinde Ostseebad Boltenhagen – nach einer für die Öffentlichkeit schwer nachvollziehbaren Beendigung des Arbeitsverhältnisses mit dem bisherigen Kurdirektor. Der gesamte Prozess wirft Fragen auf: zur Transparenz des Verfahrens ebenso zur Rolle einzelner Personen.

Besonders irritierend ist die wachsende Intransparenz in den Ausschüssen. Unsere Anfragen werden dort nur unzureichend oder gar nicht beantwortet. Das steht in klarem Widerspruch zum öffentlich proklamierten Anspruch auf Bürgernähe und Transparenz.

Darüber hinaus stellen wir eine zunehmende Aushöhlung der kommunalen Gremien in unserem Ostseebad Boltenhagen fest:

- Vorlagen werden oft unvollständig, in Teilen unkorrekt, verzögert oder gar nicht zur Verfügung gestellt.
- Entscheidungen mit erheblichem Haushaltsvolumen werden im Eiltempo durchgesetzt, ohne echte Debatte.
- So wurde im Kurbetriebsausschuss und in der Gemeindevertretung in einem undurchsichtigen Verfahren ein Schuldenvolumen von über 1,6 Millionen Euro beschlossen, ohne dass eine Vorlage vorlag oder die Mitglieder Gelegenheit hatten, sich fundiert mit dem Vorgang auseinanderzusetzen. Selbst Kritik aus Ihrem Team prallte ab.

All dies wirft Fragen auf – zur Transparenz, zur demokratischen Kultur und zum verantwortungsvollen Umgang mit den Steuergeldern der Bürgerinnen und Bürger. Wir fordern daher öffentlich Aufklärung und stellen folgende Fragen:

Fragen zu den Prozessen der Beendigung und Neubesetzung der Leitung des Kurhauses.

1. Welche Rolle spielten Sie persönlich bei der Beendigung des Arbeitsverhältnisses mit dem bisherigen Kurdirektor?

2. Es entsteht zunehmend der Eindruck, dass das Ausscheiden des ehemaligen Kurdirektors Ihrerseits bewusst und mit Nachdruck herbeigeführt wurde. Können Sie sich dazu bitte positionieren?
3. Wie rechtfertigt sich eine Abfindung in Folge Ihrer Entscheidung, das Arbeitsverhältnis abrupt zu beenden, gegenüber dem Steuerzahler?
4. Warum wollte die Vorsitzende des Kurbetriebsausschusses in der vergangenen Kurbetriebsausschusssitzung über drei Vorlagen abstimmen lassen, die ihr de facto Aufgaben/Kompetenzen als Kurdirektorin ermöglicht hätten?
5. Gab es nach der bzw. vor der Wahl innerhalb Ihres Teams und in Ihrem Beisein informelle Absprachen zur künftigen Besetzung der Stelle mit konkreten Personen?
6. Wie soll künftig vermieden werden, dass der Eindruck entsteht, Entscheidungen werden vorab in Hinterzimmern getroffen?
7. Wie wird sichergestellt, dass Entscheidungen zum Kurhaus sachlich, transparent und unabhängig getroffen werden?

Fragen zur Rolle der Ausschüsse und Haushaltsführung

8. Warum werden Fragen aus der Opposition in Ausschüssen regelmäßig unbeantwortet gelassen?
9. Wie wird sichergestellt, dass sämtliche Fraktionen rechtzeitig und umfassend über Beratungsunterlagen informiert werden?
10. Wie erklären Sie, dass Sie bei der Entscheidung über mehr als 1,6 Millionen Euro Schulden im Kurbetriebsausschuss keinerlei schriftliche Vorlage zur Verfügung gestellt haben und eine sofortige Entscheidung noch in der Sitzung mit Nachdruck herbeigeführt wurde?
11. Warum wurde die Diskussion über diesen Schuldenbeschluss nicht in einer öffentlichen Einwohnerversammlung oder in einer Sondersitzung mit ausreichender Vorbereitungszeit geführt?
12. Welche Maßnahmen gedenken Sie und die Ausschussvorsitzenden zu ergreifen, um künftig die ehrenamtlichen Mitglieder der Gemeindevertretung wieder ernsthaft in Entscheidungsprozesse einzubinden?

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, unser Anliegen ist es, die Gremien dieser Gemeinde zu stärken – nicht zu schwächen. Wer Mehrheiten besitzt, trägt besondere Verantwortung für die politische Kultur. Wir fordern daher eine öffentliche und transparente Antwort auf diese Fragen.

Mit freundlichen Grüßen

CDU/SPD - Fraktion

Boltenhagen, den 06.06.2025